



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 5 1 - 0 0 1 6**  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI/51

Grundschulkinderbetreuung; Modifizierung Zuschussmodell

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent

Manjura

Stadtrat

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 18.019.177,75  
 in %: 5,10

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2022		121.875 €	121.875 €	121.875 €	1.03.18.003 /1104	785990	Zuschuss/ Grundschulkinderbetreuung Wi
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>121.875 €</b>	<b>121.875 €</b>	<b>121.875 €</b>			

	X	2023 ff.		292.500 €	292.500 €	292.500 €	1.03.18.003 /1104	785990	Zuschuss/ Grundschulkinderbetreuung Wi
<b>Summe Folgekosten:</b>				<b>292.500 €</b>	<b>292.500 €</b>	<b>292.500 €</b>			

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Um die Qualität der Betreuungsangebote in der Grundschulkinderbetreuung weiter zu steigern und die Träger strukturell weiterzuentwickeln bzw. Wettbewerbsfähig aufzustellen ist eine Modifizierung des Zuschussmodelles notwendig.

### Anlage:

Beschluss 0178 der StVV vom 03.05.2018

## C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1 das Zuschussmodell in der Grundschulkinderbetreuung (Beschluss Nr. 0178 vom 03.05.2018) modifiziert werden muss.
2. Es wird beschlossen, dass
  - 2.1 das bisherigen Zuschussmodell für die Schulfördervereine und Freien Träger nach § 15 Hess. Schulgesetz modifiziert wird. Die Umstellung beginnt mit dem Schuljahr 2022/23. Die Kosten in Höhe von 121.875 € für 2022 und 292.500 € für 2023 ff. werden zum Haushalt 2022/23 im Rahmen des Budgets Dezernat VI/5109 angemeldet.

## D Begründung

Das mit Beschluss Nr. 0178 der StVV vom 03.05.3.2018 beschlossene Zuschussmodell muss den geänderten Rahmenbedingungen angepasst und somit modifiziert werden.

Die Angebote auf Basis von § 15 Hess. Schulgesetz bieten mit mehr als 3.100 Plätzen knapp 50% des Betreuungsangebotes an den Grundschulen. Die vom Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Grundschulkinderbetreuung und Ganztägigen Angebote beauftragten Fördervereine und Freien Träger haben sich in den letzten Jahren zu mittelständischen Unternehmen entwickelt und professionalisiert.

Der Fachkräftemangel macht es zunehmend schwieriger, den geforderten Fachkräfteschlüssel zu erfüllen. Hier ist es notwendig, Wettbewerbsnachteile auszugleichen und eine weitere Angleichung an Hortstandards vorzunehmen. Insgesamt drei Themenfelder sind identifiziert, diese sollen über eine Modifizierung des Zuschussmodelles weiterentwickelt werden.

### Eingruppierung Betreuungspersonal

Status Quo weiterhin S 8 a für Päd. Fachkräfte nach § 25 b HKJGB (Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch).

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein, bevor ein Träger nach S 8 b eingruppiert werden kann:

- Päd. Leitung (= Pädagogische Fachkraft) ist vorhanden.
- Personalschlüssel (Fachkräfte) ist erfüllt.
- Vorliegen eines pädagogischen Konzeptes des Trägers, welches auf den Bildungszielen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (HBEP) beruht bzw. ein im Rahmen einer Zertifizierung bereits anerkanntes Konzept.
- Nachweis der regelmäßigen Teilnahmen der Mitarbeitenden an Fortbildungen, entweder Fortbildungsprogramm der Grundschulkinderbetreuung (auch Qualitätszirkel) oder externer, zertifizierter Anbieter (50% der Mitarbeiter\*innen = Pädagogische Fachkräfte, qualifizierte Grundschulkinderbetreuer\*innen, Personal ohne pädagogische Ausbildung und ohne Qualifizierung Sozialversicherungspflichtig mit mehr als 12 Wochenstunden im Schuljahr 2021/22 sowie zukünftig jährlich).

Budgetbedarf je Schuljahr **55.000 €** (Mischkalkulation Differenz 5.500 € x 10 VZÄ).

### Praxisintegrierte vergütete Ausbildung - PivA

Gefördert wird die Ausbildung zu Pädagogischen Fachkräften mit dem Abschluss Erzieherin / Erzieher in Form einer 3-jährigen, vergüteten praxisintegrierten Ausbildung. Die Grundschulkinderbetreuung nimmt zum Ausbildungsstart 01.08.2021 im Rahmen eines Pilotprojektes an PivA teil.

PivA zählt als ½ Fachkraftstelle bereits in der Ausbildung und kann damit zur Hälfte auf den Fachkraftschlüssel des Trägers der Grundschulkinderbetreuung angerechnet werden.

Mit einem Personalkostenzuschuss von 23.814,20 € je Schuljahr ist die Ausbildungsvergütung abgegolten. Wenn der / die Auszubildende bereits vor Beginn der Ausbildung beim Träger beschäftigt war, also zum Betreuungspersonal gehört, erfolgt eine Kompensation für die Präsenzzeiten in der Schule, in denen der/die Auszubildende dem Träger nicht zur Verfügung steht. Diese Kompensation beläuft sich auf pauschal 12.500 € je Schuljahr.

Die Abteilung Grundschulkinderbetreuung und Ganztägige Angebote kalkuliert mit ca. 3 Ausbildungen (= 75.000 €), davon max. eine Auszubildende die bereits vor Beginn der Ausbildung beim Träger beschäftigt war (= 12.500 €). Budgetbedarf **87.500 €** je Schuljahr.

### Overhead

Viele Träger beschäftigen bereits Päd. Leitungen. Um die Qualität weiter zu steigern, die Träger strukturell zu entwickeln und Wettbewerbsfähig aufzustellen, soll eine Päd. Leitung verpflichtend werden. Demnach sind bei Neueinstellung, Nach- oder Wiederbesetzungen von Leitungsstellen nach dem 31.07.2022 Päd. Leitungen vorzusehen, die entsprechend bezuschusst werden.

Die Leitungen müssen über Qualifikationen gemäß Fachkräftecatalog nach § 25 b HKJGB (Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch) verfügen. Eine anteilige Freistellung vom Gruppendienst für Leitungsaufgaben ist vorzusehen, zur Berechnung werden 20% auf den Mindestpersonalbedarf aufgeschlagen.

Die maximale Eingruppierung orientiert sich nach der Anzahl der Plätze (ab 40 Plätze S 13, ab 70 Plätze S 15, ab 100 Plätze S 16, ab 130 S 17, ab 180 S 18).

Budgetbedarf je Schuljahr 150.000 € (Differenz Eingruppierung nach Gruppengröße plus 20% Freistellung für Leitung bei durchschnittlich 5 Trägern).

## I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

## II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

## V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 18. März 2021

5109

Klump 22 12

51.4 dezentrale  
Steuerungsunterstützung  
(42 61/bu)

Manjura  
Stadtrat